

Chaos im Pilzkönigreich- wie immer!!

Von -sho-yume-

Kapitel 3: Der Plan

Schnell machte sich der Kleine auf den Weg zu... Ja wohin eigentlich? Er tappste eigentlich nur durch die Gegend.

"Ich muss irgendwie etwas Unterstützung haben", gab er schweren Herzens zu.

Bowser Junior machte sich auf den Weg um einige Schergen zu holen.

Die gab es sowieso wie Sand in der Wüste hier im Pilzkönigreich. Also suchte er halt nach ihnen. Zunächst fand er keine und er schaute sich weiter um. Langsam wurde Bowser Junior ungeduldig und er war fast davor, aufzugeben.

Gerade kam er aber an einigen Koopas vorbei, die mit einem leeren Panzer gerade Fußball spielten. Oder war der Panzer gar nicht leer?

"Hey, hört auf", beschwerte sich der "Fußball".

"Nö, wieso denn?", sagte ein Koopa frech.

"Lass uns jetzt aufhören", gab ein anderer Koopa und versuchte den Ersten zu überreden.

"Man, das ist aber langweilig", sagte der Erste etwas traurig.

"Aber merkst du nicht, dass wir ganz schön gemein sind", sagte der Eine wieder und der andere Koopa sah ihn an, als wollte er sagen: "*meinst du das ernst?*" Er wirkte leicht verwirrt. Dann sagte er aber: "Weißt du, ich habe sowieso keine Lust mehr." Und sie ließen den "Fußball" in Ruhe.

Er taumelte leicht und fiel auch kurz hin, stand aber nicht mehr auf. Wie lange hatten sie wohl mit ihm gespielt?

Bowser Junior hatte nur zugehört, aber jetzt fand er es angebracht, auch etwas zu tun. Allerdings wurde er von den Koopas nicht wahr genommen.

"ÄHM...", machte Junior und stampfte ungeduldig mit einem Fuß auf den Boden.

Dann bemerkten die Drei erst Prinz Bowser Koopa Junior. Er hatte die Arme verschrenkt und sah auch etwas beleidigt aus.

"Gut, dass ich auch mal bemerkt werde", sagte er gereizt.

"Entschuldigt, Prinz Bowser Junior", sagten alle Drei gleichzeitig.

Und sie verbeugten sich kurz. Man sah nun die Panzer der Drei: Einer war grün, der "Fußbal" und die Anderen hatten die Panzer in rot.

Wie dem auch sei...

"Ich will..", fing Bowser Junior an, "... dass ihr alle mitkommt."

Die Drei sahen sich gegenseitig an und dann zu Junior und sie nickten stumm. Irgendwie war ihnen ganz mulmig zu mute.

Nun waren es Vier, die auf Reisen waren. Zwischendurch trafen sie noch auf einige Gumbas, die auch mitkommen mussten.

"Ihr da!!", sagte Junior zu ihnen, "... mitkommen!"

Die Gumbas aber blieben, wo sie waren und Bowser Junior wurde so wütend, dass er sie mit einem leichten Feuerball angriff. Mehr konnte der Kleine noch nicht, als so ein winziges Bällchen, aber das erschreckte die Gumbas schon und sie meinten im Chor:"Wir kommen ja schon!Wir kommen ja schon!"

Und es wurden auch immer mehr Schergen.

Als schon ganz viele Schergen da waren, meinte Junior: "Jetzt sind wir aber genug, um MEINEN Plan ausführen zu können, also ich werde ihn euch mal erzählen und wenn wir versagen, dann seid IHR daran Schuld... hehehee...."

Die Schergen hörten mehr oder weniger zu. Was hatte der Kleine denn jetzt schon wieder vor?

"Wie bekommt man das Geschmiere denn jetzt weg?", fragte sich Bowser und sah die Außenwand hoch.

Hatte er nur seine Festung im Kopf?

"KAMEK, KOMM MAL HER!!", rief er in die Festung hinein und Kamek war schon zur Stelle. Das hatte Bowser etwas erschreckt.

"Zauber mal das da weg!!", befahl er. Mit "das da" meinte er das "Gemälde" von Bowser Junior."Und schleicht dich nicht mehr so an,"sagte er noch,"KAPIERT?!"

"Wie ihr wollt, eure Unzufriedenheit", sagte Kamek mürrisch und machte einen Zauber. Als der Magiekoopa aber angeschrien wurde, zuckte er nur kurz zusammen, sagte aber nichts dazu.

Nach einer Weile, die für den König wie eine Ewigkeit vorkam, war das Bild weg und nur noch die gewohnten, langweiligen, grauen Wände waren zu sehen.

"Na so ist es in Ordnung", bemerkte Bowser kopfnickend und ging wieder in die Festung hinein.

Er setzte sich auf seinen Thron und dachte nach.

"Über was grübelt ihr so, euer Gedanklichkeit?", fragte Kamek zwischendurch.

Bowser blieb irgendwie ganz ruhig und hatte den Kopf auf einer Hand gestützt. Der Ellenbogen war auf der Thronlehne.

"Was meinst du, kommt Bowser Junior von alleine wieder ?", fragte er Kamek.

Der Magiekoopa hatte noch nie gehört, dass Bowser ihn nach einer Meinung gefragt hatte und jetzt war er etwas erstaunt.

"Irgendwann wird der junge Prinz bestimmt zurück kommen", sagte er ruhig,"höchstens dann, wenn er Hunger hat."

"Allerdings könnte es auch sein, dass er sich irgendwo etwas klaut und nie wieder zurückkommt", murmelte der Zauberer noch vor sich hin, aber Bowser hatte es nicht

gehört und das fand Kamek auch ziemlich gut. Wenn der Koopa-König es gehört hätte, wäre es ziemlich laut geworden, aber Kamek konnte ja flüchten. Mit Magie.

"Habt ihr alle den Plan verstanden?", fragte Bowser Junior noch in die Runde. Ein leises, unsicheres "ja" war zu hören.

"Das war aber schwach", meinte der Kleine genervt und seufzte, "dann erkläre ich ihn eben nochmal."

Alle hörten aufmerksam zu.

"Also", fing Bowser Junior an, "wie ihr wisst ist gerade eine Feier im Pilzkönigreich und wir werden alles daran tun, dass es ein unvergessliches Fest sein wird. Habt ihr es bis jetzt verstanden?"

Die Schergen nickten alle gleichzeitig, wie auf Knopfdruck.

"Gut, dann werde ich mal weitererzählen", redete der Kleine weiter, "der Plan ist so einfach. Wir werden in die Masse stürmen und ein riesiges Chaos veranstalten. Ihr dürft dann überall hin und alles machen: Das Büffet plündern..."

Einige jubelten auf und riefen "Essen!!"

"... oder ihr könnt auf der Bühne eine größere und vor allem bessere Show hinlegen, als es jetzt schon war.", redete Junior weiter und dachte an die "Stimmungskanone" Toadsworth und daran, dass er fast eingeschlafen wäre und vom Dach gefallen wäre... naja, theoretisch.

Einige, vor allem Koopas und Hammerbruder, jubelten und machten schon verücktklingende Melodien.

"... oder ihr dürft einfach nur die Toads ärgern!!!", redete Junior zu Ende und freute sich, dass er von der Menge zustimmende Kommentare bekam.

" Also, auf ans Werk!!! Heheheheee...", rief er noch freudig hinterher und die Koopas, Gumbas, Hammerbruder, Lakitus, Shy Guys, Buuhuus und wer auch immer da war, jubelten und freuten sich mit.

Das wird ein Spaß.